

# DIENSTBESPRECHUNG:

MPT:

DOPPELBESETZUNG, SONDERPÄDAGOGEN,  
SOZIALPÄDAGOGEN:

---

WIE NUTZEN WIR UNSERE RESSOURCEN?

WIE WOLLEN WIR SIE NUTZEN?

18.02.2019

# Inhalt

1. Anlass und Ziel der Dienstbesprechung
2. Kurzinput: Die zweite (Lehr-)kraft im Unterricht
3. Arbeitsphase:  
Wie können wir die Zusammenarbeit
  - mit der Fachkollegin / dem Fachkollegen
  - mit den Sozialpädagog\*innen
  - mit den Sonderpädagog\*inneneffizient und zielführend gestalten?
4. Ergebnisse: Anbahnung konkreter Vorhaben

# 1. Anlass und Ziel der Dienstbesprechung

Schuljahr 2018/2019:

MPT in Brückenkurs, BVK und IFK

- Teams aus Sozialpädagog\*innen u. Klassenlehrer\*innen
- Teams aus und Sonderpädagog\*innen u. Fachlehrer\*innen
- Teams aus zwei Fachlehrer\*innen

hilfreich und notwendig,

- um sehr heterogene Schüler\*innen
- mit verschiedenen Förderschwerpunkten
- individuell zu unterstützen und zu fördern!

# 1. Anlass und Ziel der Dienstbesprechung

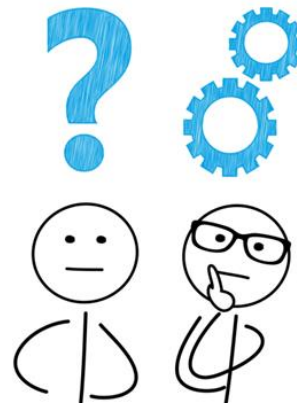
## Vision

- Fachlehrer\*innen, Sozialpädagog\*innen, Sonderpädagog\*innen
- beobachten Schüler\*innen durch unterschiedliche Brillen
  - verständigen sich gemeinsam auf einen Förderplan für jeden einzelnen Schüler / jede einzelne Schülerin
    - Ausgangslage
    - Förderziel
    - Geplante Fördermaßnahmen
    - Evaluation
  - erstellen auf der Basis des Förderplans Unterrichtsmaterialien
    - niveaudifferenziert
    - sprachsensibel
  - unterstützen planvoll einzelne Schüler\*innen oder Gruppen von Schüler\*innen im Unterricht
  - tauschen sich regelmäßig über Entwicklungsfortschritte aus



# 1. Anlass und Ziel der Dienstbesprechung

## ??? Realisierung ???



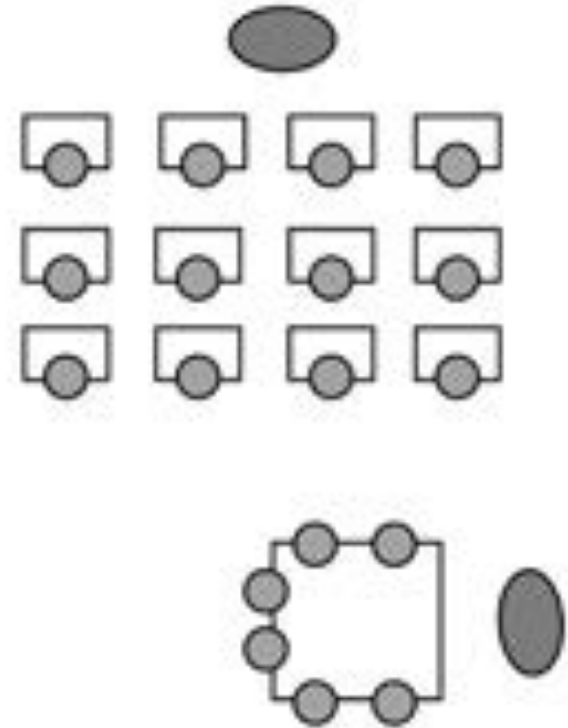
Wie können wir die Zusammenarbeit  
im Schulalltag  
effizient und zielführend gestalten?

## 2. Kurzinput: Die zweite (Lehrkraft) im Unterricht

Eine Lehrkraft arbeitet in einer Unterrichtsphase mit dem größeren Teil der Klasse. Die zweite Lehrkraft arbeitet mit einem kleineren Teil entweder am selben Inhalt, aber auf einem anderen Niveau oder mit anderen Materialien.

Diese Form setzt von allen Beteiligten Rücksichtnahme und eine veränderte Fokussierungsleistung voraus.

Gleichzeitig verhindert sie aber die Segregation von Schülergruppen durch äußere Differenzierung.



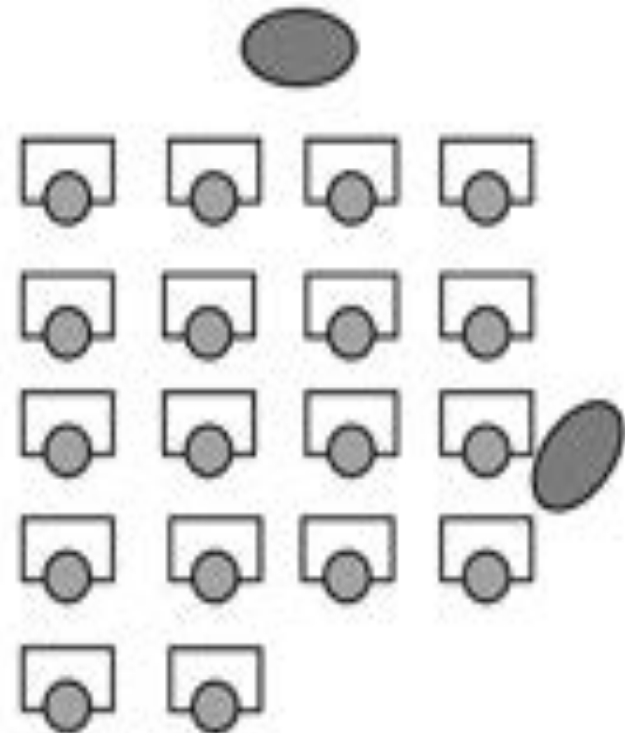
Quelle: [https://cholar.google.de/scholar?q=leitfaden+f%C3%BCr+inklusive+Unterricht+an+beruflichen+Schulen+Bayern&hl=de&as\\_sdt=0&as\\_vis=1&oi=scholart](https://cholar.google.de/scholar?q=leitfaden+f%C3%BCr+inklusive+Unterricht+an+beruflichen+Schulen+Bayern&hl=de&as_sdt=0&as_vis=1&oi=scholart), Stand:01.02.2019

## 2. Kurzinput: Die zweite (Lehrkraft) im Unterricht

Die gesamte Klasse wird von einer Lehrkraft unterrichtet, die zweite Lehrkraft greift bei einzelnen Schülerinnen und Schülern gezielt ein, um bei Lern- und Verständnisproblemen zu unterstützen.

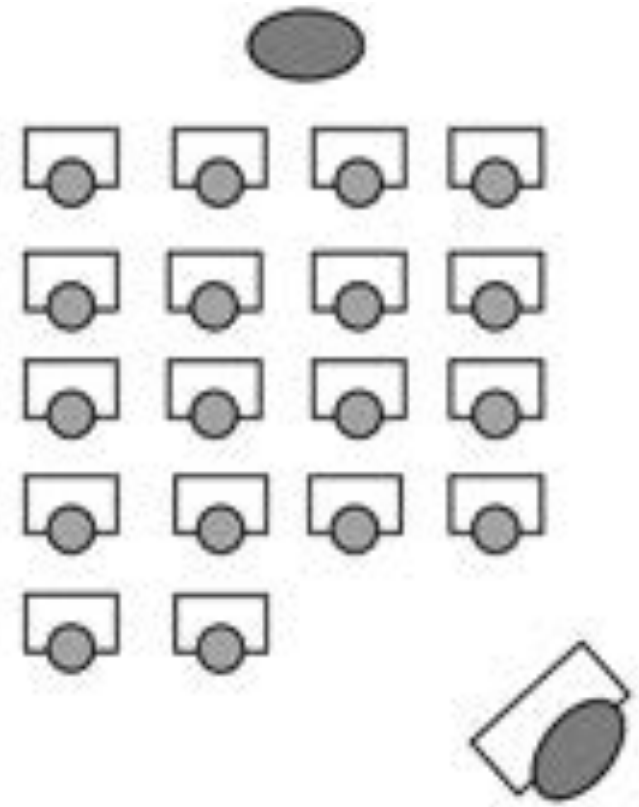
Die zweite Lehrkraft kann hier natürlich vor allem dann aktiv werden, wenn die Aufmerksamkeit der Schülerinnen und Schüler nicht auf die erste Lehrkraft fokussiert sein muss.

Diese Möglichkeit der Zusammenarbeit lässt sich auch mit einem überschaubaren Aufwand an Absprache realisieren.



## 2. Kurzinput: Die zweite (Lehrkraft) im Unterricht

Die gesamte Klasse wird von einer Lehrkraft unterrichtet, die zweite Lehrkraft beobachtet einzelne Schülerinnen und Schüler oder eine Kleingruppe, um diagnostische Erkenntnisse zu bekommen. Diese Möglichkeit ist nicht nur zu Beginn inklusiven Unterrichts in einer Klasse eine gute Arbeitsweise, um diagnostische Daten zu gewinnen, sondern auch während des Schuljahres zur Überprüfung der Wirksamkeit der Fördermaßnahmen. Durch die Beobachtungssituation können sich die Lehrkräfte zudem ein gegenseitiges Feedback ihrer Arbeit geben.



Quelle: [https://cholar.google.de/scholar?q=leitfaden+f%C3%BCr+inkluisiven+Unterricht+an+beruflichen+Schulen+Bayern&hl=de&as\\_sdt=0&as\\_vis=1&oi=scholart](https://cholar.google.de/scholar?q=leitfaden+f%C3%BCr+inkluisiven+Unterricht+an+beruflichen+Schulen+Bayern&hl=de&as_sdt=0&as_vis=1&oi=scholart), Stand:01.02.2019

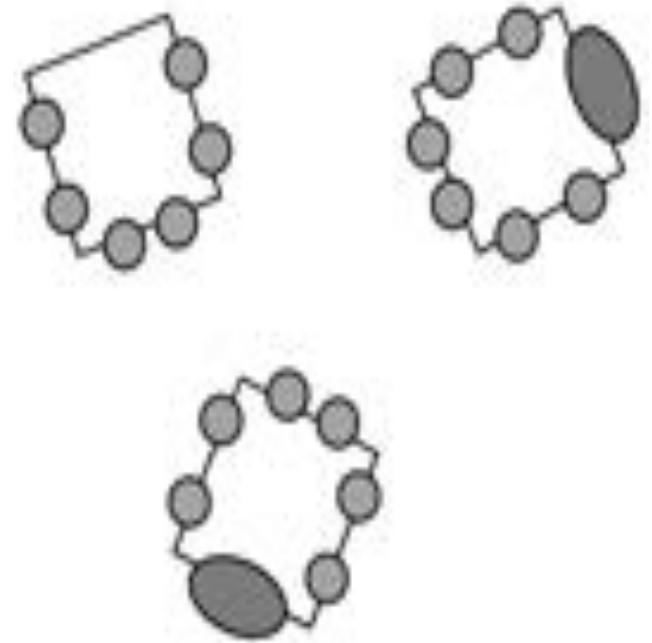


## 2. Kurzinput: Die zweite (Lehrkraft) im Unterricht

In offenen Unterrichtsformen arbeiten die Schülerinnen und Schüler in Gruppen oder alleine an Stationen oder mit wechselnden Materialien. Beide Lehrkräfte unterstützen die Schülerinnen und Schüler je nach Bedarf.

Diese Möglichkeit bietet eine gute Plattform für individualisiertes, selbstgesteuertes und differenziertes Lernen mit einer handlungsorientierten Ausrichtung .

Vor allem wenn Klassen mit der Selbstorganisation überfordert sind, ist die zweite Lehrkraft dringend nötig.



Quelle: [https://cholar.google.de/scholar?q=leitfaden+f%C3%BCr+inklusive+Unterricht+an+beruflichen+Schulen+Bayern&hl=de&as\\_sdt=0&as\\_vis=1&oi=scholart](https://cholar.google.de/scholar?q=leitfaden+f%C3%BCr+inklusive+Unterricht+an+beruflichen+Schulen+Bayern&hl=de&as_sdt=0&as_vis=1&oi=scholart), Stand:01.02.2019

# 3. Arbeitsphase

Wie können wir die Zusammenarbeit  
im Schulalltag  
effizient und zielführend gestalten?



Austausch in „real-life“ Arbeitsgruppen



Konkrete Vorsätze

# 4. Ergebnisse

Ergebnisprotokoll: Dienstbesprechung



**MPTs: Doppelbesetzung, Sonderpädagogen, Sozialpädagogen...**

Im Rahmen der Dienstbesprechung wurden die folgenden Ansatzpunkte zur Weiterarbeit erarbeitet:

- Kooperative Lernformen und -situationen
- Selbstgesteuertes, problemorientiertes Lernen
- Quartalsgespräche:
- Kompetenzeinschätzung von allen Fachlehrer\*innen und Sozialpädagog\*inne
- Ergebnisse der Quartalsgespräche an alle Fachlehrer\*innen weitergeben
- „kreative Medien“ bei Einstieg oder Ausstieg
- Anwesenheit der Fachlehrer\*innen
- Kommunikationswege: Wer sagt wem was?
- Absprachen: Verbindlichkeit?
- Dokumentation im Sharepoint / Digitale Akte für die Schüler\*innen
- Unterschiedliche Materialien für unterschiedliche Schüler\*innengruppen:  
Förderschwerpunkt GE, Sprache, Förderschwerpunkt sozial-emotionale  
Entwicklung
- Förderplankonferenzen
- Evaluation von Fördermaßnahmen
- Nachhaltigkeit von Fördermaßnahmen
- Einbezug: Werkstatt – Praxis
- Teamtreffen: regelmäßig, pünktlich, klare Struktur, Kurzprotokoll, Blick aufs  
Ganze und auf Einzelne im Wechsel
- Erstellung differenzierten Arbeitsmaterials (digital); Arbeitsteilung?
- MPT-Stunden: Entlastung
- Rollenverteilung im Team
- Einbindung Sozialpädagog\*innen im Unterricht
- Termine für gemeinsame Planung und Reflexion
- Zusätzliche Räume für Kleingruppenförderung

Ergebnisprotokoll: Dienstbesprechung



**MPTs: Doppelbesetzung, Sonderpädagogen, Sozialpädagogen...**

Als Themenschwerpunkte für das kommende halbe Jahr wurden vereinbart:

**1. Erstellung differenzierten Materials und Hochladen im Sharepoint**

**Wer?** alle Fachkolleg\*innen

**Bis wann?** Ende des Schuljahres

(Nutzung des Pädagogischen Tages)

⇒ **Die Ergebnisse werden im Rahmen einer weiteren Dienstbesprechung (voraussichtlicher Termin: 25.06.2019) vorgestellt.**

**2. Erarbeitung eines Dokumentationssystems (digitale Schülerakte) zur Sammlung und Kommunikation von Informationen, Vereinbarungen, Fördermaßnahmen etc.**

**Wer?** ...

**Wann?** 29.04.2019, nach der 8. Stunde

⇒ **Die Ergebnisse werden im Rahmen einer weiteren Dienstbesprechung (voraussichtlicher Termin: 25.06.2019) vorgestellt.**

# Vielen Dank!!

